

Auf dem Weg zu moderner Medienversorgung für Blinde und Sehbehinderte

Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) wurde 1894 als älteste Leihbücherei für Blinde in Deutschland gegründet. Seit 1954 ist ihr Domizil in der ehemaligen israelitischen Schule im Waldstraßenviertel.

Über 6.000 Blinde und Sehbehinderte nutzen die Bibliotheksbestände (15.000 Blindenschrifttitel und 7.800 Hörbücher), 16 verschiedene Zeitschriftenabonnements sowie spezielle Beratungsangebote im Bereich neue Medien. Der Versandt der Hörbuchboxen und Punktschriftkoffer erfolgt für die Nutzer kostenfrei durch die Deutsche Post AG.

Die DZB ist gleichzeitig auch Medienproduzent. Blindenschriftübertragung und -druck, Reliefherstellung und Audioproduktion stellen ein ständig erweitertes Angebot an neuen Titeln bereit.

Die Einführung der digitalen Hörbuchgeneration DAISY, das vom Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung geförderte Projekt DaCapo zur Wiederbelebung der Brailnotenherstellung in Deutschland und der barrierefreie Internetauftritt sind erfolgreiche innovative Schwerpunkte der DZB, die traditionelle Blindenmedienversorgung mit neuen Technologien zu verknüpfen, effektiver zu gestalten sowie das Angebot an die spezielle Benutzergruppe zu erweitern.

Vita

Thomas Kahlisch ist Direktor der Deutschen Zentralbücherei für Blinde zu Leipzig (DZB), Vorsitzender der „Arbeitsgemeinschaft der Blindenschriftdruckereien und -bibliotheken (AGBDB) sowie Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft der Blindenhörbüchereien im deutschen Sprachraum (AGBHB). Als blinder Informatiker promovierte er 1998 an der TU Dresden auf dem Gebiet der Mensch-Computer-Interaktion.

Er ist DAISY Beauftragter des Deutschen Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes (DBSV). Im DAISY Konsortium wirkt er in verschiedenen Arbeitsgruppen an der Entwicklung der neuen digitalen Hörbuchgeneration mit und veröffentlichte dazu bereits zahlreiche Fachartikel, <http://www.kahlisch.de/publikationen.html> .